

Senner Abstieg ist besiegelt

Golf: Die AK-50-Herren müssen in Liga 5.

Letzter Platz nach dem Saisonfinale in Sennelager

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Die Überraschung blieb aus. Wie erwartet brachte der letzte Spieltag für die Senner keine Änderungen mehr in der Tabelle (699,5 über CR / Rang 6) und besiegelte den Abstieg in die 5. Liga. Das Team um Kapitän Norbert Lauhöfer spielte in Sennelager ein Tagesergebnis von 122,5 (Platz 6) ein und schaffte es damit auch am letzten Spieltag nicht, ein Tagesergebnis unter 100 über Course Rating (CR) zu erspielen.

Der Senner Kapitän Norbert Lauhöfer erklärte nach dem Spiel in Sennelager: „Wir mussten im Vergleich zu den anderen Teams immer mit den höchsten Einzel-HCP antreten, was nicht kompensiert werden konnte. Mit einem Durchschnittswert von 116,6 über CR kann man in dieser Liga nicht bestehen. Den Aufsteigern aus dem GC Widukind Land gratulieren wir. Wir werden in 2019 versuchen, den

Schaden, sprich Abstieg, zu reparieren.“

Der Tagessieg in Sennelager ging mit 87,5 über CR an die Heimmannschaft. Damit konnte sich der B.A. GC Sennelager (570,5) in der Tabelle noch am GC Herford (112,5 / 591,5) auf Platz 2 vorbeischieben. Bad Salzfluren kam auf 105,5 für den Tag und mit 600,5 gesamt auf Platz 4. Neben dem Senne GC Gut Welschhof muss auch der GC Lippstadt (102,5/ 614,5) den Weg in die 5. Liga antreten. Der GC Widukind Land spielte über die Saison gleichmäßig gut, kam mit 89,5 über CR in Sennelager vom Platz und steigt mit 521,5 über CR und deutlichem Vorsprung in die 3. Liga auf.

Das Senner Team spielte in Sennelager in folgender Besetzung: Jürgen Marten (92 Bruttoschläge), Andreas Fuchs (93), Jörg Weyland (93), Rüdiger Stücke (94), Norbert Lauhöfer (103) und Holger Böhm (106).

Konzentration aufs Wesentliche

Handball-Kreisliga: Leopoldshöhe startet nach dem Abstieg in die neue Saison. Sechs Neuzugänge

■ **Leopoldshöhe** (seb). Neustart bei der ersten Herren-Handballmannschaft des TuS Leopoldshöhe. Das Team um Trainer Friedhelm „Fiete“ Siefert qualte sich durch die Bezirksliga-Saison 2017/18, hatte hier vor allem mit einer dünnen Personaldecke zu kämpfen. Die bittere 19:35-Niederlage im Kellerau gegen den HC Steinheim am letzten Spieltag der Serie besiegelte dann schlussendlich den Abstieg.

Einige Monate später sagt Siefert: „Gott sei Dank sind wir abgestiegen.“ Leopoldshöher Trainer und sein Team wollen den Gang in die Kreisliga für einen Neuanfang nutzen und sich auf das Wesentliche konzentrieren. „Wir wollen Handball spielen und Spaß dabei haben.“ Zumindest die Mannstärke scheint vielversprechend für dieses Vorhaben. Denn den vier Abgängen stehen sechs Neuzugänge gegenüber. So steht den Leos mit Hendric Schubert vom Bezirksligisten TuS Müssen/Bil-

linghausen künftig ein weiterer Torhüter zur Verfügung, der den bisher einzigen Schlussmann Marco Kochan entlasten soll. Zudem ergänzen Robin Ilmer, Leonard Häckel, Andreas Wienböcker, Marcel Kicinski und Tobias Seibel die Riege der Feldspieler, deren Anzahl dadurch auf 13 wächst. Gleichzeitig muss Friedhelm Siefert auf die beiden Leistungsträger Niklas Pölz und Julian Lienau verzichten, die bis Anfang des kommenden Jahres verletzungsbedingt ausfallen.

Bereits am vergangenen Wochenende startet der TuS in die neue Spielzeit. Am ersichtlichen Sieg verlor der TuS bei der HSG Handball Lemgo IV mit 24:32. „Da wurden uns unsere Grenzen aufgezeigt“, sagt Siefert. „Wir haben noch viel zu tun. Noch fehlt uns die Routine und die Truppe muss sich zu einer Mannschaft zusammenfinden. Wir müssen erst einmal in der Liga ankommen.“

TuS Leopoldshöhe, Handball-Kreisliga 2018/19

◆ **Abgänge:** Oliver Zupka, Thilo Blume, Leon Hornig, Stephan Malenica.

◆ **Zugänge:** Hendric Schubert (TuS Müssen/Billinghausen), Robin Ilmer (TuS Müssen/Billinghausen III), Leonard Häckel (vereinslos), Andreas Wienböcker, Marcel Kicinski und Tobias Seibel (Handball Bad Salzfluren IV).

◆ **Kader:** Marco Kochan, Hendric Schubert – Leonard

Häckel, Andreas Wienböcker, Maximilian Wurzing, Michael Pölz, Philipp Margenau, Jean-Marc Lienau, Marcel Kacinski, Julian Lienau, Tobias Seibel, Jonas Hoff, Fabian Niehage, Niklas Pölz, Robin Ilmer.

◆ **Trainer:** Friedhelm „Fiete“ Siefert.

◆ **Erstes Heimspiel:** TuS – Handball Bad Salzfluren II (So., 16. September, 18 Uhr).



Leopoldshöhe 2018/19: Niklas Pölz (h.v.l.), Michael Pölz, Leonard Häckel, Marcel Kicinski, Maximilian Wurzing, Tobias Seibel, Trainer Friedhelm „Fiete“ Siefert, Philipp Margenau (v.v.l.), Jean-Marc Lienau, Robin Ilmer, Hendric Schubert, Andreas Wienböcker, Julian Lienau und Fabian Niehage. FOTO: SEBASTIAN BEEG



Löwen-Nachwuchs ganz groß

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Der VfB feierte seinen Tag der Jugend. Beim Schloß Holter Heimspiel in der Fußball-Bezirksliga gegen Avenwedde liefen 279 Junioren ins Stadion ein.

Die Vorfreude auf das Ereignis war auf dem Höhepunkt als die Stimme von Dirk Zimmer vom VfB über die Boxen ertönte. „Jetzt finden sich bitte alle Junioren wie besprochen auf dem Kunst-

rasenplatz ein.“ Dort kamen 14 Teams zusammen und warteten auf den Halbleitungspfeiff auf dem nebengelegenen Rasenplatz. Denn der bedeutete für sie den Startschuss. 31 Trainer begleiteten den

Löwen-Nachwuchs, der auf der Stadionrunde kräftigen Applaus erhielt. Zur Jugendabteilung gehören neben den Fußballern auch 62 Volleyballerinnen und 33 Taekwondo-Sportler.

Familienfest am Kruskotten

Ausdauersport: FC Stukenbrock bietet beim Rewe-Citylauf Wettkämpfe für jedes Alter. Eine Änderung bei der zweiten Auflage am kommenden Sonntag gibt es im Zeitplan

Von Fabian Terwey

Der Zeitplan

Der 2. Rewe-Citylauf hält fünf Wettbewerbe bereit. Am Sonntag ist für die ganze Familie etwas dabei.

◆ 5 km Rewe-Jedermannslauf (So., 9.55 Uhr).

◆ 10 km Volkslauf (10 Uhr).

◆ 400 m Bambinilauf bis sechs Jahre (11.40 Uhr).

◆ 800 m Schülerlauf 7 – 10 Jahre (So., 11.55 Uhr).

◆ 2,5 km Schülerlauf 7 – 17 Jahre (So., 12.15 Uhr).

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Jedes Jahr ein bisschen besser. Der Rewe-Citylauf am kommenden Sonntag hält einige Neuerungen parat. Die Organisatoren haben ihre Schlüsse aus der Premiere im Vorjahr gezogen. Der FC Stukenbrock und David Smyrek halten für die zweite Auflage rund um den Kruskotten zwar an Bewährtem fest, drehen aber an den Feinstellschrauben.

„Die größte Änderung ist der Zeitplan. Im Vorjahr waren erst die Kinder dran und dann die Erwachsenen. Das haben wir nun getauscht. So ist es familienfreundlicher. Die Kinder können erst in Ruhe frühstücken“, erklärt David Smyrek. Der Schloß Holte-Stukenbrock Triathlet zählt neben Karl Marxcord (stellvertretender Vorsitzender), Hans-Jürgen Brink (Vorsitzender) und Birgit Kohl vom FC Stukenbrock zu den Cheforganisatoren, die sich wieder auf die 30 Helfer aus dem Vorjahr verlassen können. Als Fünfte im

Bunde hat das Quartett Natalia Scharmann dazugewonnen. Die Betreuerin aus der Offenen Ganztagschule der Katholischen Grundschule Stukenbrock hat an Schulen und Kindergärten für die drei attraktiven Juniorenläufe geworben. „Wir erhoffen uns einen Aufschwung bei den Kindern“, erklärt Karl Marxcord.

Für Abwechslung abseits der Strecke sorgen, eine Samba-gruppe, Hüpfburg und Kinderschminken, für das leibliche



Rewe-Citylauf öffnet die Pforte: Karl Marxcord (stellvertretender Vorsitzender) und Hans-Jürgen Brink präsentieren den Flyer, Organisator David Smyrek die Nummer für Elias Sansar. FOTO: FAT

Wohl die Fußballer (Grill) sowie die Tennis- und Basketballabteilung (Kaffee- und Kuchen). Parkplätze gibt es auf dem Schützenplatz und beim Rewe. „Es geht uns darum, dass die Leute unsere Sportanlage am Kruskotten wahrnehmen.“ Das taten bei der Premiere 350 Teilnehmer. Darunter war auch der elfmalige Hermannslauf-Sieger Elias Sansar. Und der Rekordchampion hat sich wieder angeknüpft. David Smyrek hat für San-

star extra die Startnummer 001 reserviert. Den Startschuss zu den 10 Kilometern gibt der CDU-Bundestagsabgeordnete Carsten Linnemann. Wer auf dem 2,5 km langen Rundkurs über Asphalt, Waldboden und Schotter dabei sein möchte, der kann sich noch am Veranstaltungstag – spätestens eine halbe Stunde vorm Start – nachmelden. Bestzeiten auf der ebenen Strecke sind drin. Frei nach dem Motto „Jedes Jahr ein bisschen besser“.

Sternchen auf dem Ostwestfalendamm

Ausdauersport: Die Laufspaß-Athleten sind bundesweit unterwegs.

Ob beim Run&Roll Day in Bielefeld oder beim Alsterlauf in Hamburg, überall sind Sender zu sehen

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Run&Roll Day für die Sender Sternchenläufer. 13 Laufspaß-Athleten gingen bei der 15. Auflage der Stadtwerke Bielefeld ins Rennen. Start und Ziel waren auf dem Ostwestfalendamm.

Für neun Sender ging es auf der 10 km langen Strecke sowohl über die Stadtautobahn, als auch über Waldwege im Johannisstall. Es war das 14. Wertungsrennen des vereinsinternen Laufspaß-Cups. Schnellster Vereinsläufer war Michael Schroll (45:14 Minuten). Andrea Duddeck (59:09) war die schnellste Senderin. Sie lief gemeinsam mit ihrem Mann Mirko Duddeck. Beim Schülerlauf über 2,1 km gingen vier Laufspaß-Kids an den Start. Hannah Schroll lief nach 8:38 Minuten ins Ziel ein. Zoe Duddeck erfüllte mit ihrer Teilnahme den Laufspaß-Cup Junior (8:47). Auch Emelie Schroll (8:48) und Lina Rischer (11:43) waren am Start. Weitere Ergebnisse: Patrick Meier (48:45), Ingo Bultschneider (1:24:57), Sigrid

Bonhaus (1:02:50), Julia Bultschneider (1:02:02), Beate Berlinghoff (1:24:57), Stefanie Frenzel (1:24:58).

Das nächste Wertungsrennen des Laufspaß-Cups ist bereits am kommenden Sonntag in Stukenbrock. Zeitgleich zum REWE-Citylauf sind einige Sender beim Berlin-Marathon unterwegs. In einer anderen Metropole war der Laufspaß bereits am Start. Beim 29. Al-

sterlauf in Hamburg ging es rund um die Außenalster. Linda Wendt und Klaus-Peter Beimdick starteten über 10 km. Beimdick kam nach 40:49 Minuten als 147. ins Ziel. Linda Wendt benötigte 42:33 Minuten. Sie war damit 21. Frau im Ziel und gewann ihre Altersklasse W40. Sohn Maximilian lief beim 1,2 km Schülerlauf mit, erzielte eine Zeit von 4:46 Minuten. Hügeliger als in

Hamburg ging es beim P-Weg-Marathon zu. Der Wettbewerb im sauerländischen Plettenberg hält mit seinem Walking-Halbmarathon 540 Höhenmeter bereit. Kristina Grebe meisterte die 21,1 km lange Strecke in 2:55:37 Stunden. Damit gewann die Sternchenläuferin ihre Altersklasse W30. „Ich bin schon ein bisschen Stolz.“ Und das konnten die Sender alle sein.



Beim Alsterlauf: Klaus-Peter Beimdick (h.v.l.), Linda Wendt und ihr Sohn Maximilian.



Auf dem Ostwestfalendamm: Mirko Duddeck (v.l.), Stefanie Frenzel, Ingo Bultschneider, Beate Berlinghoff, Andrea Duddeck und Julia Bultschneider. Mit Medaille: Zoe Duddeck.

Fußball-Kreisliga A PB

SJC fordert Tudorf zum Spitzenspiel

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (fat). Spätspiel für Hövelriege. Der SJC empfängt am heutigen Donnerstag den Paderborner Fußball-Kreisliga A zwischen den punktgleichen Rivalen beginnt um 19.30 Uhr.

Und SJC-Coach Christoph Bretschneider stellt sich bereits auf einen eigenen Kurzeinsatz auf dem Feld ein. „Zwölf, 13 Leute werden wir nur zur Verfügung haben. Es kann gut sein, dass ich reinkommen muss.“ Denn neben Torjäger Justus Linnemann (Spätschicht) werden wohl auch die Angeschlagenen Tobias Relard und Mischa Weiß passen müssen. Bretschneider: „Wir gehen die Sache deshalb etwas defensiver an als sonst.“

Tudorf reist mit vier Siegen aus vier Spielen an, der SJC hat genauso viele Dreier eingesammelt, jedoch ein Spiel mehr absolviert. Bretschneider: „Tudorf ist gut, aber so stark habe ich sie nicht erwartet. Sie haben ja sogar gegen Marienloh gewonnen. Es wird ein richtiges Spitzenspiel.“

Tischtennis-Bezirksliga

TTSV trumpt in den Einzeln auf

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw). Erster Saisonsieg für den TTSV Schloß Holte-Sende. Der Tischtennis-Bezirksligist bezwang am zweiten Spieltag den SC Wiedenbrück. 9:6 hieß es im ersten Heimspiel der neuen Saison. Dabei sah es nach dem Doppeln alles andere als nach einem TTSV-Erfolg aus.

Denn Metin Kaya und Dennis Henkenjohann (2:3), Peter Gerkens und Benjamin Synowski (1:3) sowie Nicola Hörndl und Ricardo Brechmann (0:3) mussten sich alleamt geschlagen geben. Doch nach dem 0:3-Rückstand holten die Schloß Holte-Sender dann in den Einzeln Punkt um Punkt. Metin Kaya (3:1, 3:2), Peter Gerkens (3:2, 3:1) und Dennis Henkenjohann (3:0, 3:2) waren in ihren jeweiligen zwei Spielen gleich doppelt erfolgreich. Nicola Hörndl (3:1, 2:3), Benjamin Synowski (0:3, 3:2) und Ricardo Brechmann (2:3, 3:1) wiesen in ihren Duellen eine ausgeglichene Bilanz auf. Mit dem ersten Sieg im Rücken geht es nun beim TTC Paderborn III weiter. Das Auswärtsspiel ist am Montag, 17. September, um 19.30 Uhr.